

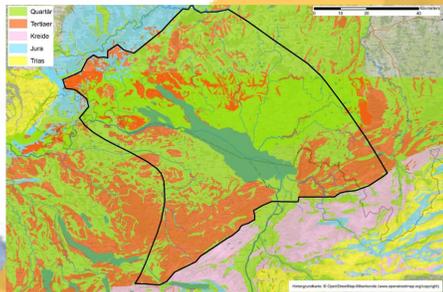


SeeZeichen

TRACER-METHODEN ZUR IDENTIFIZIERUNG VON GRUNDWASSER- UND ZUFLUSSEINSCHICHTUNGEN UND DEREN EINFLUSS AUF WASSERQUALITÄT UND TRINKWASSERGEWINNUNG AM BEISPIEL DES BODENSEES

GRUNDWASSER

Landseitige Untersuchungen



Ermittlung des Grundwasserzuflussvolumens mittels Grundwassermodellierung.

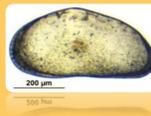


Beprobung der Grundwasserqualität an ausgewählten Grundwassermessstellen.

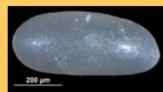
Seeseitige Untersuchungen



Sedimentprobe zur Identifizierung der Artzusammensetzung von Muschelkrebsen.



Cavernocypris subterranea (linke Klappe, Aussenansicht)



Darwinula stevensoni (rechte Klappe, Aussenansicht)

Muschelkrebsarten (Ostracoden) dienen als ökologische Tracer für Grund- und Flusswasser.



Radonmessung von Wasserproben.



Porenwasserbeprobung mit Rhizonen.

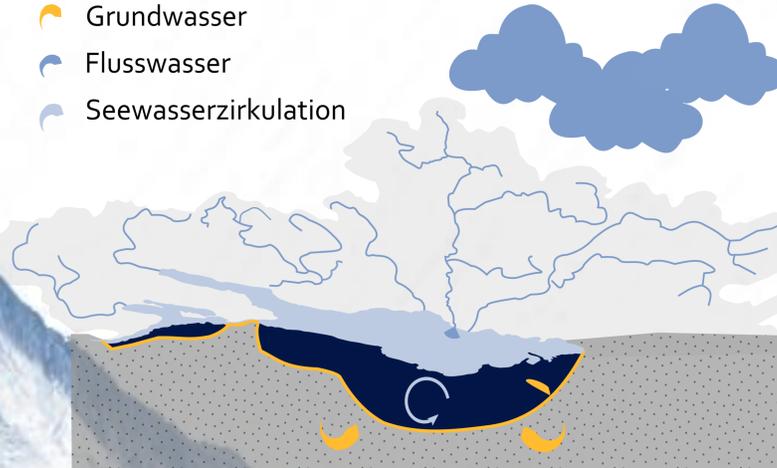


Etablierung von neuen Messmethoden für seltene Erden (z.B. Cer, Promethium, Neodym)



Ein neu entwickeltes Messgerät: Mit dem thermalen Kartierer können Temperaturanomalien am Seeboden räumlich und zeitlich hochaufgelöst gemessen werden.

- Grundwasser
- Flusswasser
- Seewasserzirkulation



Schematische Darstellung der im Rahmen des Projekts untersuchten Eintragspfade und deren Impaktzonen im Bodensee.



Auf dem See unterwegs mit den Forschungsschiffen „Kormoran“ (ISF) und „Nöck“ (BWV).

FLUSSWASSER



Sichtbare Flusswasserfahne der Schussen.



Wasserproben aus dem See und der Schussenmündung.

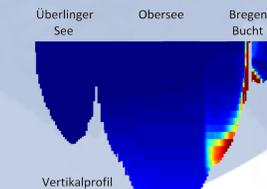
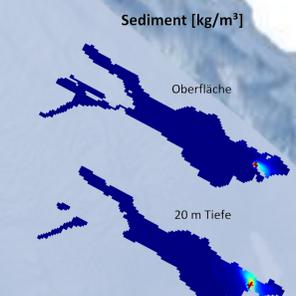
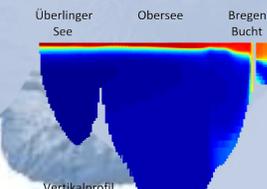
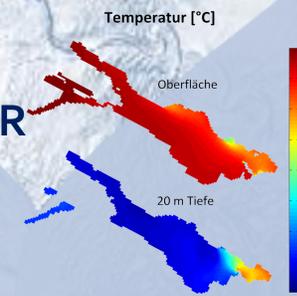


Mit einer Multiparametersonde (z.B. Temperatur, Leitfähigkeit, Sauerstoff) werden entlang eines Rasters monatlich Tiefenprofile aufgezeichnet.

SEEWASSER



Mit dem Rosettenschöpfer können Wasserproben aus definierten Tiefen genommen werden.



Erste Ergebnisse des hydrodynamischen Bodenseemodells. Links ist die Temperatur und rechts die Sedimentfracht während verschiedener Tage dargestellt.